

## Mauth

## Baudenkmäler

- D-2-72-134-3** **Am Kirchensteig 7; Am Kirchensteig 11.** Kath. Pfarrkirche Mater Dolorosa, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor nach Süden, Flankenturm nach Osten mit Spitzhelm, Bruchstein, neuromanisch, 1910-12 von Johann Schott; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, ehem. Dorfkapelle, Saalbau mit Satteldach und eingezogener halbrunder Chorapsis, steinerner Giebelreiter mit Geläut, Quader- und Bruchsteinmauerwerk, 1888; Friedhofsmauer, Granitquader und Bruchstein, mit Deckplatten, wohl Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-4** **Am Kirchensteig 20.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger kubusartiger Massivbau mit Mansardwalmdach, Putzstreifengliederungen und Hausteinportal, bez. 1809; Rückgebäude, westlich an das Haupthaus anschließend, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Verschindelung, 19. Jh.; Stall, eingeschossiger Pultdachbau, Bruchstein- und Quadermauerwerk, 19. Jh.; Hofeinfriedung, Bruchsteinsockel, darüber Granitpfosten mit Staketenzaun, wohl 1809.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-15** **Finsterauer Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss massiv, darüber Blockbau, Fenster mit Werksteingewänden, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-22** **Freyunger Straße 3.** Ehem. Forstamtsgebäude Mauth-Ost, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk mit Eckquaderung, 1891/92; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk mit Eckquaderung, gleichzeitig; Hofeinfriedung, Staketenzaun mit Granitpfeilern, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-1** **Giesekestraße 1; Giesekestraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Leopold, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, integrierter Westturm mit Pyramidendach, um 1775, erweitert 1830, nach Brand 1920 wiederhergestellt; mit Ausstattung; Anbau Hl.-Grabkapelle, polygonal geschlossener Halbwalmdachbau, Blendarkade mit Granitsäulen, Nachgotik, 1790; Teile der Friedhofsmauer nach Nordwesten, Bruchstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-72-134-20** **Hochwaldstraße; Museumsstraße; Kühhüttenberg; Reschwasser; Heinrichsbrunner Schwarzwassergraben; Hausfelder; Teufelhänge; Muckenloch; Hochwaldstraße 54; Hochwaldstraße 56; Rehberg; Ochsenberg; Museumsstraße 67.** Reschbachtrift, Bestandteil des Wolfsteiner Triftkomplexes, teilweise begradigte, mit Holzbeschlächten bzw. Bruch- oder Werksteinmauern befestigte und mit Holzstämmen ausgelegte Bachabschnitte, zum Teil mit begleitendem Triftpfad, 2. Hälfte 18. Jh., 1820/25 und 1880er Jahre; Reschbachklause, künstlicher Schwellteich mit hoher Staumauer aus Granitsteinen, Windenhäuschen und kanalartigem Auslauf, 1860; Ausleitbauwerk des Schwellgrabens zur Teufelsklause, Granitwerkstein, 1820/25 und 1880; Schwellgraben, Überleitung vom Reschbach zur Teufelsbachklause, talseitig mit Dammweg, 1820/25; Wehrgraben Schustersäge mit Wehren, Beton und Bruchstein, um 1900; Wehrgraben Neuhüttenmühle mit begleitendem Dammweg, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-13** **Museumsstraße 51.** Stallgebäude aus Rosenberg (Landkreis Freyung-Grafenau), langgestreckter eingeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk, Granit, bez. 1789, Dach später; 1982 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-11** **Museumsstraße 51.** Backofen aus Bösmain bei Außernzell (Landkreis Passau), kleiner Flachsatteldachbau, Bruchsteinmauerwerk, giebelseitig Ziegelmauerwerk, 18. Jh., Holzständerwerk wohl 19. Jh.; 1981 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-5** **Museumsstraße 51.** Wohnstallhaus und Traidkasten aus Trautmannsried (Landkreis Regen), Wohnstallhaus, winkelförmiger, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Blockbau, z.T. ausgemauert, mit Giebelschrot, 1835, Stallteil aus Bruchsteinmauerwerk, Anfang 20. Jh. verlängert; 1979/80 transferiert; Traidkasten, geständerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, bez. 1712; 1975 transferiert; Stallstadel aus Reichenberg (Landkreis Freyung-Grafenau), eingeschossiger Flachsatteldachbau, verbrettertes Holzständerwerk, Stall z.T. Bruchsteinmauerwerk, bez. 1816; 1977 transferiert; Backofen aus Trautmannsried (Landkreis Regen), Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, 18. Jh.; 1975 transferiert; Toilettenhäuschen, kleiner Satteldachbau, verbrettertes Holzständerwerk, wohl 19. Jh.; Kruzifix aus Perlesöd (Landkreis Freyung-Grafenau), Holz, farbig gefasst, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-6** **Museumsstraße 51.** Ehem. Wirtshaus aus Dörfl (Landkreis Regen), Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Obergeschoss Blockbau, mit traufseitigem Schrot, 1840; 1976 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-7** **Museumsstraße 51.** Ehem. Schmiede aus Grattersdorf (Landkreis Deggendorf), mit Werkstatt und Wirtschaftsteil, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Blockbau, um 1800, Dach später aufgesteilt; 1978 transferiert.  
**nachqualifiziert**

- D-2-72-134-8**     **Museumsstraße 51.** Austragshaus aus Böhmzwiesel (Landkreis Freyung-Grafenau), zweigeschossiger Flachsatteldachbau über winkelförmigem Grundriss, Blockbau, z.T. Bruchsteinmauerwerk, giebelseitig mit Balusterschrot, bez. 1775; 1977 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-10**   **Museumsstraße 51.** Kleinbauernhaus aus Rumpenstadel (Landkreis Freyung-Grafenau), eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Teilausmauerung, mit Giebelschrot, Ende 18. Jh., 1914 Aufsteilung des Daches und Anfügen einer Tenne; 1981 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-9**     **Museumsstraße 51.** Dörrhaus aus Lackenhäuser (Landkreis Freyung-Grafenau), eingeschossiger Satteldachbau, Blockbau, wohl 18. Jh.; 1979 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-12**   **Museumsstraße 51.** Brechhaus aus Rehberg (Landkreis Freyung-Grafenau), eingeschossiger Satteldachbau, Blockbau, gemauerter Ofen aus Bruchstein, nach Süden Stadelteil, verbrettertes Holzständerwerk, Mitte 19. Jh.; 1979 transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-14**   **Nähe Am Schoberberg.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, halbrund geschlossen, mit Eckquaderung und Schulterbogenportal, wohl 1. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-16**   **Neuhütte 6.** Gutshofkapelle, Walmdachbau mit halbrundem Schluss, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-21**   **Neuhütte 7.** Neuhüttenmühle, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschaltem Obergeschoss und giebelseitigem Balkon, bez. 1840; Sägegatter, zweigeschossiger vertreppter Satteldachbau, Untergeschoss z.T. Bruchsteinmauerwerk, darüber verschaltes Ständerwerk, gleichzeitig; mit technischer Ausstattung; Nebengebäude, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss z.T. Bruchsteinmauerwerk, ansonsten verschaltes Ständerwerk, bez. 1903.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-18**   **Säumerweg 13.** Kruzifix, Holzkruzifix mit Beifiguren und Arma Christi, farbig gefasst, Bauernbarock, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-72-134-24**   **Tummelplatz 1.** Forstdiensthütte Tummelplatz, eingeschossiger und verschindelter Blockbau über verputztem Granitsockel, mit flach geneigtem Satteldach, 1860 nach Brand wieder errichtet, 1927/28 überformt; Backofen.  
**nachqualifiziert**

**D-2-72-134-17** **Vierhäuser 1 a.** Ausnahmehaus, eineinhalbgeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau, verschindelter Blockbau, wohl 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 21**

## Mauth

## Bodendenkmäler

- D-2-7147-0018** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Anwesens Annathalmühle.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7147-0019** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leopold in Mauth mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7147-0024** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich einer abgegangenen Glashütte.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7147-0083** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".  
**nachqualifiziert**
- D-2-7147-0084** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 5**